



## Niederschrift

Nr. 8

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR am Donnerstag, den 01.12.2022, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Porscheplatz, Raum 2.20**

---

### **Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)**

#### **Vorsitzender**

Herr Norbert Schilff

#### **CDU ordentliche Mitglieder**

Herr Ulrich Beul, Herr Heiner Cöllen, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Johannes Kraft, Herr Denis Osmann, Herr Tim Woljeme

#### **SPD plus ordentliche Mitglieder**

Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Pilz, Herr Heinz Ritters, Herr Ingo Vogel

#### **Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder**

Frau Ina Besche-Krastl, MdL, Herr Norbert Czerwinski, Herr Rolf Fliß, Herr Axel Hercher, Herr Leon Kröck

#### **NVN ordentliche Mitglieder**

Herr Frank Berger

#### **CDU stellvertretende Mitglieder**

Herr Rainer Röder

#### **SPD plus stellvertretende Mitglieder**

Herr Torsten Heymann

#### **Berater/Gäste**

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

**Vorstand VRR AöR**

Frau Gabriele Matz, Herr José Luis Castrillo

**Verwaltung**

Herr Georg Seifert, Herr Dr. Dieter Bayer, Herr Robert Nieberg, Herr Rolf Ommen,

**Schriftführer/stellv. Schriftführer**

Frau Vanessa Marth

**Tagesordnung****Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 09.09.2022
4. Sachstandsbericht Z/X/2022/0394
5. SPNV-Etat 2023 S/X/2022/0409
6. Beteiligungsverfahren VRR-Nahverkehrsplan 2025 O/X/2022/0411
7. SPNV-Konzept 2030/2040 S/X/2022/0413
8. Infrastrukturelle Auswirkungen auf die Betriebslage im SPNV - mündlicher Bericht
9. Kommunen bei Planungsleistungen unterstützen V/X/2022/0421
10. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr und Planung Herr Schilff eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

---

**Herr Schilff** stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Schilff** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

**Herr Schilff** begrüßt **Herrn Golenia** (DB Netz), welcher unter TOP 8 einen Überblick zu aktuellen Infrastrukturmaßnahmen der DB Netz AG geben wird.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 09.09.2022**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 09.09.2022.

4. **Sachstandsbericht  
Vorlage: Z/X/2022/0394**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache Z/X/2022/0394 zur Kenntnis.

**Herr Goerke** hat eine Anmerkung zum Stand des barrierefreien Ausbaus von Stationen und der Fortschreibung des Bahnsteignutzlängen- und -höhenkonzeptes NRW. Er gibt den Hinweis, dass darauf geachtet werden sollte, dass Bahnsteige im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen nicht zu kurz gebaut würden (Beispiel Land Brandenburg). Bei der Station Wanne-Eickel Hbf weist er

darauf hin, dass die ursprünglich geplante Kürzung des Bahnsteigs 1 erhebliche Auswirkungen auf den Zugbetrieb haben könnte.

**Herr Eichel** hat eine Ergänzung zu Punkt 2 des Sachstandberichtes (Stand des barrierefreien Ausbaus von SPNV-Haltestellen im VRR). Er regt an, bei Stationen, die kurz- bis mittelfristig nicht im Rahmen einer Modernisierungsmaßnahme barrierefrei umgebaut werden würden, eine „temporäre“ (im Sinne von provisorischer) Barrierefreiheit herzustellen.

**Frau Matz** erläutert hierzu, dass eine Möglichkeit die Installation von Fahrradschienen sei. Diese würden aktuell für die Station Essen-Hügel geplant. Allerdings gestalte sich die Nachrüstung als sehr komplex und technisch herausfordernd.

Von Seiten der **Grünen Fraktion** wird zu Punkt 11 des Sachstandberichtes (XBus) der Wunsch geäußert, eine Übersicht der Top-20-Linien zu erhalten. **Frau Matz** erklärt, dass bis zum Ende diesen Jahres Gespräche mit den betroffenen Kommunen zwecks Abstimmung der Übernahme von Betriebskosten stattfinden. Erst nach Abschluss der Gespräche könne eine Liste verteilt werden.

**5. SPNV-Etat 2023**  
**Vorlage: S/X/2022/0409**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung empfiehlt den SPNV-Etat 2023 gemäß Drucksache S/X/2022/0409 zu beschließen.

**6. Beteiligungsverfahren VRR-Nahverkehrsplan 2025**  
**Vorlage: O/X/2022/0411**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache O/X/2022/0411 zur Kenntnis.

7. **SPNV-Konzept 2030/2040**  
**Vorlage: S/X/2022/0413**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/X/2022/0413 zur Kenntnis.

8. **Infrastrukturelle Auswirkungen auf die Betriebslage im SPNV - mündlicher Bericht**

---

**Herr Golenia** (Leiter Betrieb, Vertrieb und Kapazitätsmanagement der DB Netz AG in NRW) hält einen Vortrag über geplante Infrastrukturmaßnahmen der DB Netz AG zur Verbesserung der Betriebslage (s. beigefügte Präsentation).

**Frau Besche-Krastl** erfragt, welche Lehren man aus der Fehlplanungen D-Gerresheim ziehe. Aufgrund falscher Planunterlagen habe man die sechswöchige Sperrung nicht für die geplante Maßnahme nutzen können. Wie verhindere die DB Netz AG, dass es zukünftig nicht mehr zu solchen Zwischenfällen komme?

**Herr Golenia** erwidert, dass die Sperrzeit stattdessen genutzt wurde, um die Leitungen neu zu verlegen. Im kommenden Jahr würden die Bauarbeiten nachgeholt, die ursprünglich im letzten Sommer hätte gemacht werden sollen.

**Herr Ebberts** bedankt sich für den NRW-spezifischen Überblick. Er regt an, statt eines bundesweiten Überblicks, auch den Netzzustandsbericht für das Land NRW resp. den Regionalbereich West zu konkretisieren. Ein Netzzustandsbericht auf NRW-Ebene könne genutzt werden, um damit gegenüber dem Bund besser argumentieren zu können.

Bezugnehmend auf das von der DB Netz kürzlich vorgestellte Hochleistungsnetz und dem Korridor Emmerich - Oberhausen kritisiert **Herr Ebberts**, dass auch nach Abschluss der Korridormaßnahme weitere Maßnahmen auf der Betuwe anstehen würden. **Herr Golenia** erklärt, dass im Rahmen des Hochleistungskorridors nur

der Abschnitt Wesel – Oberhausen in der 60-wöchigen Sperrung generalsaniert und dafür Sperrpausen der ABS 46.2 genutzt würden. Auf den anderen Abschnitten der Betuwe-Strecke sind weitere Sperrungen für den Ausbau dieser erforderlich.

**Herr Heidenreich** erfragt, wer die Kosten für die von Herrn Golenia vorgestellten Netzmaßnahmen trage. Er kritisiert, die geringe finanzielle Beteiligung der DB. Mehreinnahmen etwa durch zusätzliche Trasseneinnahmen müssten reinvestiert und etwa für den Ausbau der Schieneninfrastruktur genutzt werden, damit die Verkehrswende gelinge.

**Herr Golenia** erklärt, dass es zahlreiche Infrastrukturprojekte gebe, die der Weiterentwicklung der Verkehre nützten (etwa Maßnahmen des Robusten Netzes). Diese sind leider nicht Bestandteil der heutigen Präsentation. Herr Golenia schlägt vor, diese in einer weiteren Einladung im Rahmen des VuPA vorzustellen.

**Herr Czerwinski** erfragt, weshalb die Reaktivierung der Ratinger Weststrecke erst nach Abschluss des RRX-Ausbaus erfolgen könne.

**Herr Golenia** erläutert, dass die Strecke als Ausweichstrecke benötigt würde. Zudem muss zunächst die Einbindung in die Knoten Duisburg und Düsseldorf infrastrukturell hergestellt werden, um den Verkehr von der Ratinger Weststrecke in die größeren Knotenbahnhöfe und Strecken einzubinden. Die zusätzliche Infrastruktur, die vor der Reaktivierung der Ratinger Weststrecke hergestellt werden müsse, werde aus der verkehrlichen Aufgabenstellung, die gemeinsam mit dem VRR formuliert werde, abgeleitet.

**Herr Goerke** erklärt, dass er gerne seinen im Vorfeld an Herrn Golenia übermittelten Fragenkatalog beantwortet hätte. **Herr Golenia** erklärt, dass er die Antworten mitgebracht habe. **Herr Schilff** liest diese anschließend vor (s. beigefügte Anlage).

**Herr Eichel** erkundigt sich, wie ein überlasteter Schienenweg (ÜLS) definiert sei. Er erinnert daran, dass gemeinsam mit dem VCD und Pro Bahn Maßnahmen erarbeitet wurden, um den Betrieb in NRW zu stabilisieren.

**Herr Golenia** erklärt, dass Strecken durch eine

eisenbahnbetriebswissenschaftliche Untersuchung (EBWU) untersucht würden. Zudem seien ÜLS per Definition solche, auf denen > 120% Züge verkehren würde. Die zusammengetragenen Maßnahmen habe die DB Netz AG mit in das Programm „Robustes Netz“ einfließen lassen.

**Herr Schilff** schlägt vor, die DB Netz AG (**Herrn Golenia**) ein weiteres Mal zum VuPA einzuladen. Zuvor werde jedoch die DB Station&Service zum ersten Sitzungsblock 2023 eingeladen, insbesondere um Probleme bei Ansagen am Bahnsteig und der Fahrgastinformation als solche zu beleuchten.

**9. Kommunen bei Planungsleistungen unterstützen**  
**Vorlage: V/X/2022/0421**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache V/X/2022/0421 zur Kenntnis.

**10. Anfragen und Mitteilungen**

---

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.

Herr Schilff schließt die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und verabschiedet sich von den Anwesenden.

---

Norbert Schilff  
Vorsitzender

---

Vanessa Marth  
Schriftführerin